

**Termin** Montag, 12. Februar bis  
Dienstag, 13. Februar 2024

**Zielgruppe** eingeladene Mitarbeitende der  
Kooperationspartner und Gäste von  
Netzwerkpartner:innen

**Ort** Haus auf der Alb  
Tagungszentrum der LpB  
Hanner Steige 1  
72574 Bad Urach

**Leitung** Claudia Möller, Abteilungsleiterin  
Haus auf der Alb und Fachreferentin  
Nachhaltigkeit, LpB, Bad Urach  
Dr. Simon Meisch und Dr. Uta Müller,  
Internationales Zentrum für Ethik in  
den Wissenschaften (IZEW) der  
Universität Tübingen

**Referierende  
und** siehe Programm Innenseite

**Mitwirkende**

**Kosten** Die Teilnahme inkl. Übernachtung  
und Verpflegung ist kostenlos;  
Fahrtkosten können bei Bedarf  
erstattet werden.

**Kontakt** Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Abt. 2, Haus auf der Alb  
Fachbereich Nachhaltigkeit  
Hanner Steige 1  
72574 Bad Urach  
Tel.: 07125/152-144  
Fax: 07125/152-145  
Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

**Seminar-Nr.:** 21/07/24

## ANFAHRT



**Haus auf der Alb**  
Tagungszentrum der LpB  
Hanner Steige 1,  
72574 Bad Urach  
Telefon: 0 71 25/1 52-0,  
Fax: 0 71 25/1 52-100

60 Parkplätze sind am Haus vorhanden.  
hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de  
www.hausaufderalb.de

Vom Bus-/Bahnhof Bad Urach zur  
Tagungsstätte auf unbefestigten,  
ausgeschilderten Fußwegen (z.B. Stationen-  
weg zur Hausgeschichte (100 Höhenmeter,  
20 bis 30 Minuten).

Alternativ per Taxi (2,5 km):  
Vorbereitung empfohlen  
Lamparter (Tel. 07125/7388),  
Schmidt (Tel. 07125/8327)

## FACHGESPRÄCH

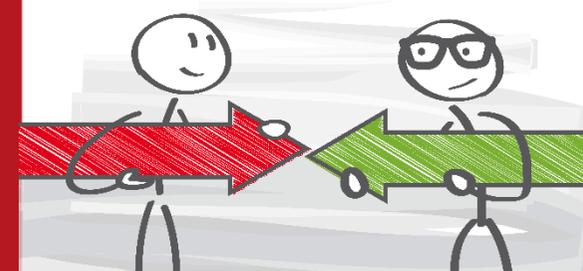


Foto: AdobeStock | trueeffelpix | 77159809

### Herausforderung Kontroversität in Schule und Hochschule

Ein Fachgespräch über  
didaktische und ethische  
Perspektiven

**12. und 13. Februar 2024**  
Haus auf der Alb, Bad Urach

In Kooperation mit der Special Interest  
Group: »Kritisches Denken und darüber  
hinaus – Normative Fragen in der  
Lehrerbildung« der Tübingen School of  
Education, Universität Tübingen

# Herausforderung Kontroversität in Schule und Hochschule

Ein Fachgespräch über didaktische und ethische Perspektiven

Wie können Lehrkräfte im Unterricht mit kontroversen Themen umgehen? Wie kann die Lehramtsausbildung Studierende befähigen, in ihren künftigen Handlungsfeldern mit solchen Themen umzugehen? Was kann Lehrenden beim richtigen Umgang mit Kontroversität eine Orientierung bieten? Diese Fragen stehen im Fokus des Fachgesprächs von Vertreter:innen aus Schulen, Seminaren für Lehrerbildung und der Lehramtsausbildung.

Schulen sind Orte, an denen kontroverse Themen zur Sprache kommen; teils legen auch Bildungspläne die Behandlung solcher Gegenstände nahe. Für Lehrkräfte ist dies eine Herausforderung – zumal in pluralistischen Gesellschaften, in denen unterschiedliche Vorstellungen darüber bestehen können, was bereits kontrovers ist. Viele Lehrende suchen dabei nach einem normativen Bezugspunkt, an dem sie sich orientieren können.

Ein solcher Orientierungspunkt ist der für die Politikdidaktik entwickelte Beutelsbacher Konsens. Es scheint, dass mittlerweile auch Lehrende außerhalb seines Geltungsbereichs auf den Konsens zurückgreifen. Damit stellt sich zum einen die Frage, inwiefern er für andere Fächer überhaupt Orientierung bieten kann. Und zum anderen, an welchen weiteren normativen Bezugspunkten sich Lehrkräfte orientieren können.

## Montag, 12. Februar 2024

10.00 Uhr Anreise bei Kaffee, Tee und Brezeln  
10.15 Uhr Begrüßung und Einführung  
Claudia Möller, LpB Baden-Württemberg  
Dr. Uta Müller, IZEW Universität Tübingen

Inputs und Gedankenanstöße – Das Feld (er-)öffnen

10.25 Uhr „Kontroversität in der politischen Bildung – Grenzen und Kriterien“  
Felix Steinbrenner, Leiter LpB-Stabsstelle  
Demokratie stärken!

10.55 Uhr „Schule als soziales System – das Beispiel der Modellschulen Friedensbildung“  
Ulrike Schönthal, Schulleiterin Kepler  
Gymnasium Tübingen

11.25 Uhr Gedanken-Sammlung  
Austausch in Kleingruppen

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Zwischenfazit aus dem Vormittag  
Austausch und Diskussion im Plenum

14.30 Uhr „Das Kontroversitätsgebot im Beutelsbacher  
Konsens – Grundlagen und Anwendung“  
Robby Geyer, Redaktionsleitung „Politik &  
Unterricht“, LpB Baden-Württemberg

15.30 Uhr Kommunikative Kaffeepause

16.00 Uhr „Lehrer:innenbildung - fach- und  
fächerübergreifender Umgang mit  
Kontroversität und ihren Grenzen“  
Marcus Kindlinger, Institut für  
Bildungswissenschaften, Universität Leipzig

17.00 Uhr Plenum: Rückblick auf den Tag

18.00 Uhr Abendessen

Abend für Austausch und Vernetzung

## Dienstag, 13. Februar 2024

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Einführung in den Tag  
Claudia Möller und Dr. Uta Müller

Vorbereitung auf den Umgang mit Kontroversität in der Lehramtsausbildung

9.10 Uhr Philosophiedidaktik – Junior-Prof. Dr.  
Dominik Balg, Philosophisches Seminar,  
Universität Mainz

9.25 Uhr Wirtschaftsdidaktik – Victoria Vochatzer  
(M.Ed.), wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
Fakultät, Universität Tübingen

9.40 Uhr Chemiedidaktik – Prof. Dr. Stefan  
Schwarzer, Mathematisch-  
Naturwissenschaftliche Fakultät,  
Universität Tübingen

9.55 Uhr Englischdidaktik – Prof. Dr. Uwe Küchler  
Philosophische Fakultät, Universität  
Tübingen

10.25 Uhr Podiumsgespräch mit allen Referent:innen

10.55 Uhr Pause

11.00 Uhr „Beutelsbacher Konsens im Kontext:  
Neutralität und/oder ethische Orientierung“  
Prof. Dr. Thomas Potthast, Sprecher des  
IZEW und Professor für Ethik, Theorie und  
Geschichte der Biowissenschaften

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Themengeleiteter Austausch in  
Kleingruppen

inklusive Kaffeepause

15.30 Uhr Letztes Plenum

16.00 Uhr Abschluss der Veranstaltung